



SDA-Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 31. Oktober 2022 (Vormittag)

Der Antrag auf Dringlichkeit zu einem SP-Postulat betreffend Kaufkraft hat mit 58 Stimmen das nötige Quorum nicht erreicht ([KR-Nr. 365/2022](#)). Nötig gewesen wären 60 Stimmen. Das Postulat, mit dem der Regierungsrat gebeten wird, mit den Gemeinden im Kanton zeitnah einen runden Tisch darüber durchzuführen, wie Menschen, die von den gestiegenen Energiepreisen besonders betroffen sind, unterstützt werden können, verbleibt als gewöhnliches Postulat auf der Traktandenliste.

Der Antrag auf Dringlichkeit zu einem SP-Postulat betreffend Kaufkraft hat mit 45 Stimmen das nötige Quorum nicht erreicht ([KR-Nr. 366/2022](#)). Nötig gewesen wären 60 Stimmen. Das Postulat, mit dem gefordert wird, dass die Preise des öffentlichen Verkehrs für Menschen mit tiefem Einkommen über ÖV-Gutscheine gezielt und zeitlich begrenzt gesenkt werden, verbleibt als gewöhnliches Postulat auf der Traktandenliste.

Der Kantonsrat hat ein dringliches Postulat der SVP, mit dem eine Sistierung des Ölheizungsverbots gefordert wurde, mit 121 zu 47 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt ([KR-Nr. 292/2022](#)).

Rechenzentren im Kanton Zürich sollen dazu verpflichtet werden, ihre Abwärme für Wärmeverbände zur Verfügung zu stellen. Der Kantonsrat hat ein dringliches Postulat von GLP, SP und EVP mit 139 zu 28 Stimmen bei 1 Enthaltung überwiesen ([KR-Nr. 315/2022](#)). Das Geschäft geht nun an den Regierungsrat zur Ausarbeitung eines Berichts innert eines Jahres.

Der Kantonsrat hat ein dringliches Postulat von SP, SVP, Mitte, EVP und AL mit 99 zu 70 Stimmen an den Regierungsrat überwiesen, mit dem der Regierungsrat eingeladen wird aufzuzeigen, wie er als kurzfristige Massnahme dafür sorgt, dass so schnell wie möglich die Interessen des Kantons Zürich und der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) im Axpo-Verwaltungsrat durch politisch kontrollierte und fachlich ausgewiesene Vertretungen wahrgenommen werden ([KR-Nr. 330/2022](#)). Das Geschäft geht nun an den Regierungsrat zur Ausarbeitung eines Berichts innert eines Jahres.

Der Kantonsrat hat ein dringliches Postulat von SP, SVP, Mitte, EVP, AL und CSP mit 120 zu 47 Stimmen überwiesen, mit dem der Verwaltungsrat der EKZ eingeladen wird aufzuzeigen, wie die EKZ zeitnah die inländische und primär erneuerbare von der Axpo produzierte Elektrizität direkt für die Versorgung der gebundenen Endverbraucher einsetzen können ([KR-Nr. 331/2022](#)). Das Geschäft geht nun an den Regierungsrat zur Ausarbeitung eines Berichts innert eines Jahres.

Der Kantonsrat hat ein dringliches Postulat von SVP, SP und AL mit 98 zu 70 Stimmen überwiesen, mit dem der Regierungsrat und der Verwaltungsrat der EKZ eingeladen werden aufzuzeigen, wie sie im Rahmen ihrer Axpo-Beteiligung zeitnah erwirken können, dass die inländisch produzierte Elektrizität der Axpo direkt für die Versorgung der gebundenen Endverbraucher der Eignerkantone zu Gestehungskosten verkauft wird ([KR-Nr. 332/2022](#)). Das Geschäft geht nun an den Regierungsrat zur Ausarbeitung eines Berichts innert eines Jahres.

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 31. Oktober 2022 (Nachmittag)

Die rund 500 Lehrerinnen und Lehrer ohne Ausbildung, die derzeit vor Zürcher Klassen stehen, sollen länger als ein Jahr unterrichten dürfen, um dem Mangel an Lehrpersonen zu begegnen. Der Kantonsrat hat ein dringliches Postulat von FDP und SVP mit 116 zu 49 Stimmen überwiesen ([KR-Nr. 316/2022](#)). Das Geschäft geht nun an den Regierungsrat zur Ausarbeitung eines Berichts innert eines Jahres.

Der Kantonsrat will die politische Neutralität an Zürcher Mittelschulen und Berufsfachschulen nicht mittels einer repräsentativen Umfrage unter Schülerinnen und Schülern prüfen lassen ([KR-Nr. 240/2022](#)). Ein entsprechendes dringliches Postulat wurde mit 89 zu 78 Stimmen bei 1 Enthaltungen abgelehnt.

Alters- und Pflegeheime im Kanton Zürich sollen ihren Bewohnern künftig Sterbehilfe ermöglichen. Der Kantonsrat hat eine entsprechende Vorgabe in zweiter Lesung beraten und in der Schlussabstimmung mit 91 zu 68 Stimmen angenommen ([KR-Nr. 110/2019](#)). Ganz knapp – mit 81 zu 80 Stimmen bei 1 Enthaltung – hat der Rat einem Einzelantrag von Josef Widler zugestimmt, mit dem gefordert wurde, dass die erwähnte Regel nur für Heime mit einem Leistungsauftrag einer Gemeinde gelten.

(sda/nic.)